

30.09.2014

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2668 vom 2. September 2014
der Abgeordneten Claudia Middendorf CDU
Drucksache 16/6769

Fördergelder für das Forschungsinstitut für Kinderernährung

Die Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung hat die Kleine Anfrage 2668 mit Schreiben vom 30. September 2014 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Seit mehr als 50 Jahren befasst sich das Forschungsinstitut für Kinderernährung in Dortmund Renninghausen mit dem Thema Kinderernährung und forscht zum Wohle unserer Kinder. Das Institut erforscht insbesondere die Zusammenhänge zwischen Ernährung, Wachstum und Stoffwechsel von Kindern. Infolgedessen werden Ernährungsempfehlungen für den Alltag an Familien, Krippen, Kindertagesstätten sowie Schulen weitergegeben, um Kindern eine gesunde Ernährung zu ermöglichen.

Nun kämpft das Institut seit mehr als zwei Jahren um seinen Fortbestand und wird seit 2012 ehrenamtlich geleitet, da eine Basisfinanzierung fehlt. Bleiben die Fördermittel weiter aus, ist die Zukunft des Forschungsinstituts für Kinderernährung fraglich.

- 1. Wie bewertet die Landesregierung die Wichtigkeit der Arbeit des Forschungsinstituts?***
- 2. Was hat die Landesregierung bisher zum Erhalt des Forschungsinstituts für Kinderernährung unternommen?***

Das Forschungsinstitut für Kinderernährung (FKE) ist 1996 nach einer negativen Evaluierung durch den Wissenschaftsrat aus der Blauen Liste ausgeschieden und wurde seit 2002 ausschließlich durch das Land NRW gefördert. Basis für die Landesförderung war die vom Wissenschaftsrat positiv bewertete sog. DONALD-Studie (DORTmund Nutritional and Anthropometric Longitudinally Designed). Sie ist eine offene Langzeit-Kohorten-Studie, in der

Datum des Originals: 30.09.2014/Ausgegeben: 06.10.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

engmaschige Untersuchungen vom Säuglings- bis ins Erwachsenenalter mit detaillierter Datenerhebung zu Ernährung, Wachstum, Entwicklung, Stoffwechsel und Gesundheitsstatus durchgeführt werden. Ziele sind u.a. die Analyse von Wechselwirkungen zwischen Ernährung und Wachstum, Gesundheit etc. sowie die Ermittlung von Trends im Ernährungsverhalten. Der Wissenschaftsrat hat die DONALD-Langzeitstudie positiv bewertet. Soweit bekannt, ist sie die einzige ihrer Art in Deutschland. Die Landesregierung sieht ebenso wie die Universität Bonn und das FKE die Möglichkeit einer zukunftsweisenden Weiterentwicklung in der Universität Bonn.

2012 wurde die DONALD-Langzeitstudie auf Empfehlung des Landesrechnungshofes organisatorisch in die Landwirtschaftliche Fakultät der Universität Bonn integriert. Die Universität Bonn finanziert das für die Durchführung der Studie benötigte Personal und zahlt die Anmietung der Räume in Dortmund. Hierfür hat die Landesregierung den Haushaltsansatz der Universität Bonn ab 2012 um 800.000 Euro pro Jahr erhöht.

3. Was plant die Landesregierung zukünftig zur Erhaltung des Forschungsinstituts für Kinderernährung zu unternehmen?

Die Landesregierung, die Universität Bonn und das FKE haben sich 2010 vertraglich auf eine zukunftsweisende Weiterentwicklung der DONALD-Langzeitstudie in der Universität Bonn verständigt. Dementsprechend wird die Finanzierung der DONALD-Langzeitstudie durch die Landesregierung fortgesetzt. Ab 2019 soll sie 560.000 Euro pro Jahr betragen. Unabhängig hiervon strebt das FKE eine Finanzierung der Anwendungsforschung zu präventiven Ernährungskonzepten aus Drittmitteln an.